Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 116. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 15. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 14. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Eisenbahn-Stationsvorsteher I. Klasse a. D. Rodder zu Köln-Ehrenfeld den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Eisenbahn-Betriebswerkmeister Kesselring zu Düsseldorf, dem Haupt-Zollamts-Assistenten a. D. von Staden zu Geestendorf im Kreise Geestemünde und dem Werkführer in den Hagener Gußstahlwerken, Obermeister Wilhelm Schuster zu Hagen i. W., den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Edward Ferro zum Consul in La Valette (Malta), den Kaufmann Thomas J. Templeman zum Vice-Consul in Weymouth (England), sowie an Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen früheren Vice-Consuls Henderson den Kaufmann Adam P. Scott zum Vice-Consul in Amble (England) ernannt. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

§ **Aus dem Riesengebirge,** 14. Februar. [Schneesturm.] Ueber dem Kamme des Riesengebirges wüthete heute gegen Abend abermals ein fürchterlicher Schneesturm, welcher die mühsam hergestellten Bahnen in den höheren Gebirgsdörfern wieder vollständig verweht hat. Die erst gestern wieder aufgenommene Postverbindung über Schreiberhau nach Böhmen dürfte dadurch wieder unmöglich geworden sein. Auch die Hörnerschlittenbahnen haben sehr darunter gelitten. Im Thale ist das Schneetreiben weniger heftig aufgetreten, doch hat es für den Verkehr auf der Gebirgsbahn ebenfalls störend gewirkt. Namentlich bei Rabishau sind bedeutende Verwehungen des Bahnkörpers eingetreten. Alle Züge sind mit großen Verspätungen hier eingetroffen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Beuthen OS.,** 15. Febr. Justizrath und Stadtältester Walter ist gestorben.

F. **Budapest,** 15. Febr. In den Abendstunden wiederholten sich die Straßenexcesse in gesteigertem Maße. Nach einer neuerlichen Katzenmusik vor dem „Nemzet" zogen die Demonstranten zu dem Clublocale der äußersten Linken. Auf Eljenrufe erschien der Abgeordnete Lits am Fenster und hielt an die Studenten eine aufreizende Ansprache, worin er sagte, die Nation hänge in treuer Anhänglichkeit an dem König; die schlechten Rathgeber des Königs wollen jedoch die constitutionellen Rechte der Nation opfern. Bei der Erwähnung des Königs brach die Menge in Eljenrufe aus. Im selben Augenblicke kamen berittene Polizisten, mit Stöcken bewaffnet, an, ritten ohne vorhergehende Aufforderung in die Menge und hieben aus Leibeskräften los. Es entstand eine furchtbare Prügelei und eine grenzenlose Verwirrung. Alles stob auseinander und Viele stürzten zu Boden, in Gefahr, von den Pferden zertreten zu werden. Von den Fenstern des Clublocales ertönten Rufe: „Schande! Schmach! Vaterlandsverräther! Mörder der Jugend, das werdet ihr bereuen!" Die Studenten riefen: „Räuber! Mörder! Diebe! Wir holen unsere Revolver, wir werden uns gegen Euch bewaffnen!" Jeder Versuch, sich wieder zu sammeln, wurde von der Wache verhindert. Die Demonstranten wurden in die Seitengassen verfolgt, bis die ganze Umgebung gesäubert war. Um $8\frac{1}{2}$ Uhr besetzte ein ganzes Infanterie-Regiment die benachbarten Straßen, doch waren die Manifestanten schon alle zerstreut. Um 10 Uhr das Militär ab. — Die Opposition des Reichstags will sich an die Spitze der Demonstration stellen und an dem für Sonntag geplanten großen Umzug selbst theilnehmen. Ein diesbezüglicher Aufruf an die Bürgerschaft erscheint heute. In den Blättern und im Reichstag wird die Opposition heute das Vorgehen der Polizei zur Sprache bringen. Scandalscenen sind vorauszusehen.

s. **Paris,** 14. Febr. Freycinets Berufung als Ministerpräsident gilt für wahrscheinlich. Carnot und Meline erörterten die Frage der Auflösung der Kammer.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 14. Febr. Der „Polit. Corresp." wird in einer Belgrader Meldung bestätigt, daß die Krönung des Königs Milan im Laufe des Jahres im Kloster Zica stattfinden werde.

Rom, 14. Febr. Die Kammer begann die Berathung über die am 9. Februar von Bonghi beantragte Tagesordnung und vertagte die Weiterberathung auf morgen. Crispi wird morgen eine Erklärung Namens der Regierung abgeben.

Paris, 14. Febr. Bei der Ankündigung seiner Demission erklärte Floquet unter Beifall der Linken, die Regierung wollte ihre Pflicht erfüllen, indem sie wegen der Verfassungsrevision die Cabinetsfrage stellte. Das Votum der Kammer machte es ihr unmöglich, diese Pflicht zu erfüllen; sie demissionire deshalb. — Der Rücktritt kam der Kammer vollkommen unerwartet. Floquet hatte nicht erklärt, daß er wegen der Vertagung die Vertrauensfrage stellen würde; die meisten Deputirten waren ungewiß über die Folgen ihres Votums. Die Majorität bestand aus der Rechten und den Opportunisten. Nach der Kammersitzung beschlossen die radicale Linke und die äußerste Linke, Delegirte ihrer Bureaux an Floquet zu entsenden, um demselben ihr Bedauern über seinen Rücktritt und ihre Anerkennung für seine feste Haltung auszusprechen. — Carnot conferirt gegenwärtig mit dem Kammerpräsidenten Meline. Es heißt, Carnot würde Meline die Bildung des Cabinets anbieten.

Paris, 14. Febr. Abends. Carnot conferirte mit den Präsidenten der Kammer und des Senats über die Lage, betraute aber bisher Niemanden mit der Cabinetsbildung.

Paris, 14. Febr. Boulanger richtete ein Manifest an die Wähler des Seine-Departements, welches besagt, die Auflösung der ohnmächtigen Kammer und die Revision der Verfassung von 1875 durch eine constituirende Versammlung angesichts der unwiderstehlichen Macht der öffentlichen Meinung habe stets zum Programm der republikanisch-nationalen Partei gehört. Das im Todeskampfe liegende, von dem allgemeinen Stimmrecht verurtheilte, von den Wählern der Seine geohrfeigte Ministerium suchte dem Lande eine Schlinge zu legen und spielte mit der Revisionsvorlage nur Komödie. Wenn die Kammer die Vorlage angenommen hätte, würde der Senat dieselbe unfehlbar abgelehnt haben. Das Ministerium habe dies gewußt und nur das Ziel verfolgt, sich in dem Besitz der öffentlichen Gewalt zu behaupten, und an den Hoffnungen der Nation nochmals zum Verräther zu werden. Die Vertreter der republikanisch-nationalen Partei wollten dem Cabinet Floquet nicht gestatten, das allgemeine Stimmrecht zu täuschen, sie wollten der Kammer nicht gestatten, sich durch ihr Votum mit dem Stempel der Unfruchtbarkeit in den Augen der Bevölkerung eine Art von Titel zu schaffen und durch ihre Zustimmung zur Vorlage der Usurpation die Weihe zu geben. Der parlamentarische Wirrwarr wäre dadurch noch vermehrt, die Revision der Verfassung im nationalen Sinne vereitelt worden. Die Vertreter der republikanisch-nationalen Partei verfolgten die Absicht, das Ministerium zu stürzen, welches die Beschränkung der Freiheit vorbereitete. Der Sturz des unheilvollen Cabinets werde dem öffentlichen Gewissen zum Trost dienen und sei ein Schritt weiter auf dem Wege der Auflösung der Kammer und der Einberufung einer constituirenden Versammlung. Bleiben wir dem Programm treu, auch nach Genehmigung des Gesetzes über die Bezirkswahlen, das im Sinne seiner Urheber lediglich ein Schlag gegen das allgemeine Stimmrecht war. Die Wahlperiode ist eröffnet, das Land hat das Wort und wird seinem souverainen Willen zum Siege verhelfen. Es lebe die Republik!

Brüssel, 14. Febr. Dem Journal „Peuple" zufolge löste sich von einem heute von Chalons nach Namour abgelassenen Güterzug bei Aye ein Theil der Wagons ab und lief nach Aye zurück, wo er dem von Namour kommenden Zug in die Wagen hineinfuhr. Der Bahnhofsvorsteher ist verletzt. Ein Wagen des von Namour kommenden Zuges, sowie die Frachtgüter sind stark beschädigt.

London, 14. Februar. In der heutigen Sitzung der Parnellcommission deponirte der Sachwalter der „Times", Soames, über die bekannten Parnellbriefe der „Times". Danach gingen diese Briefe der „Times" von dem Secretär der irischen Unionisten, der Gesellschaft „Loyal and Patriotic Union", Houston, zu, welcher dieselben von einem gewissen Pigott, ehemaligen Redacteur der irischen Zeitung „Shamrock" erhielt. Die Briefe wurden Houston von der „Times" mit 2622 Pfund bezahlt. Von der „Times" wurden außerdem noch etwa 2000 Pfund für gewisse Geheimpolizisten aufgewendet, die im Interesse des Processes nach Amerika gesendet wurden. Die Briefe wurden vor der Veröffentlichung Sachverständigen vorgelegt. Soames sprach seine Ansicht über die Briefe dahin aus, daß der Text derselben von der Hand der früheren Secretärs Parnells, des jetzigen Parlamentsdeputirten Campbell, herrühre. Der bekannte, mit der Ueberschrift „Parnellismus" versehene Artikel sei von dem Journalisten Flamigan, dem Sohne des irischen Dichters, verfaßt.

Bukarest, 14. Febr. Kammer. Der Antrag Blaremberg, das frühere Ministerium Bratiano in Anklagezustand zu versetzen, gelangte heute zur Abstimmung. Der Präsident erklärt den Antrag mit 80 gegen 79 Stimmen als abgelehnt. Die Kammer geht nunmehr zur Tagesordnung über. Gegen die Giltigkeit des Abstimmungsresultats werden von zahlreichen Mitgliedern Einwendungen erhoben. Die Schriftführer unterzeichneten das Protokoll der heutigen Sitzung nicht.

Koblenz, 14. Febr. Das Eisenbahn-Betriebsamt Koblenz giebt bekannt, daß der gesammte Trajectverkehr Bingerbrück-Rüdesheim wegen Eisgangs seit gestern Abend unterbrochen ist.

Hannover, 14. Febr. Die Strecke Vechelde-Braunschweig ist laut Bekanntgabe des Eisenbahn-Betriebsamtes voraussichtlich bis zum 15. d., Mittags, gänzlich gesperrt.

Handels-Zeitung.

* **Unfälle auf Eisenbahnen.** Nach der im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellten Nachweisung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschliesslich Baierns — im Monat December v. J. beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluss der Werkstätten) vorgekommenen Unfälle waren im Ganzen zu verzeichnen: 7 Entgleisungen und 1 Zusammenstoss auf freier Bahn, 19 Entgleisungen und 17 Zusammenstösse in Stationen und 128 sonstige Unfälle (Ueberfahren von Fuhrwerken, Feuer im Zuge, Kesselexplosionen und andere Ereignisse beim Eisenbahnbetriebe, sofern bei letzteren Personen getödtet oder verletzt worden sind). Bei diesen Unfällen sind im Ganzen, und zwar grösstentheils durch eigenes Verschulden, 145 Personen verunglückt, sowie 44 Eisenbahnfahrzeuge erheblich und 123 unerheblich beschädigt. Von den beförderten Reisenden wurden 2 getödtet und 14 verletzt, und zwar entfallen je und eine Tödtung auf die Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen auf den Verwaltungsbezirk der Königlichen Eisenbahn-Direction (rechtsrheinisch) zu Köln, 10 Verletzungen auf den Verwaltungsbezirk der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Altona, je eine Verletzung auf die Königlich würtembergischen Staatseisenbahnen und auf die Verwaltungsbezirke der Königlichen Eisenbahn-Directionen zu Elberfeld, zu Köln (rechtsrheinisch) und zu Berlin; von Bahnbeamten und Arbeitern im Dienst wurden beim eigentlichen Eisenbahnbetriebe 22 getödtet und 76 verletzt, von Steuer- u. s. w. Beamten 1 getödtet und 1 verletzt, von fremden Personen (einschliesslich der nicht im Dienst befindlichen Bahnbeamten und Arbeiter) 18 getödtet und 11 verletzt. Ausserdem wurde bei Nebenbeschäftigungen 1 Beamter verletzt. Von den sämmtlichen Unfällen beim Eisenbahnbetriebe entfallen auf A. Staatsbahnen und unter Staatsverwaltung stehende Bahnen (bei zusammen 30 762,18 km Betriebslänge und 830 317 531 geförderten Achskilometern) 160 Fälle, darunter die grösste Anzahl auf die Verwaltungsbezirke der Königlichen Eisenbahn-Directionen zu Breslau (21), zu Köln (rechtsrheinisch) (19) und zu Elberfeld (17); verhältnissmässig, d. h. unter Berücksichtigung der geförderten Achskilometer und der im Betriebe gewesenen Längen, sind im Verwaltungsbezirk der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Elberfeld, auf den Grossherzoglich oldenburgischen Staatseisenbahnen und im Verwaltungsbezirk der Königlichen Eisenbahn-Direction (rechtsrheinische) zu Köln die meisten Unfälle vorgekommen. B. Grössere Privatbahnen — mit je über 150 km Betriebslänge — (bei zusammen 1802,64 km Betriebslänge und 25 984 275 geförderten Achskilometern) 7 Fälle, und zwar auf die Hessische Ludwigsbahn 4 Fälle und auf die Ostpreussische Südbahn 3 Fälle. C. Kleinere Privatbahnen — mit je unter 150 km Betriebslänge — (bei zusammen 1658,82 km Betriebslänge und 12 413 941 geförderten Achskilometern) 5 Fälle, und zwar auf die Lübeck-Büchener Eisenbahn 4 Fälle und auf die Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn 1 Fall.

* **Actiengesellschaft zur Ausnutzung der Wasserkraft des Rheins mittelst Elektricität.** Wie dem „B. T." aus Basel geschrieben wird, hat sich am 2. d. M. in Freiburg im Breisgau ein Initiativcomitee gebildet, welches beabsichtigt, eine Actiengesellschaft zu gründen, um das Project des Ingenieurs Weiss: „durch den Bau und Betrieb eines Rheincanals bei Basel resp. Birsfelden mit Turbinenanlagen und Drahtleitungen behufs elektrischer Kraftübertragung zu Gewerbszwecken die Wasserkräfte auszunützen", zur Ausführung zu bringen. Die Kosten dieses Unternehmens belaufen sich auf $11\frac{1}{2}$ Millionen Francs, welche in Actien zu 500 Frs. zerlegt werden sollen. Bei der Zeichnung sind 25 pCt. einzuzahlen, während die übrigen 75 pCt. je nach Bedarf erhoben werden.

* **Suez-Kanal-Gesellschaft.** Auf Grund früherer Autorisation emittirt die Suez-Compagnie ca. 75 000 neue 3 procentige Obligationen zu 410 behufs Erweiterung des Kanals. („Nat.-Ztg.")

* **Russische Bank für auswärtigen Handel.** Nach dem heute vorliegenden Status verrechnet die Bank an eingenommenen Zinsen und Commissionsgebühren pr. 1888 abzüglich der Zinsen auf laufende Rechnungen 1 022 499 Rbl. gegen 1 305 002 Rbl. im Vorjahr; an transitorischen Summen werden verrechnet 519 468 Rbl. gegen 122 219 Rbl. in der betreffenden Aufstellung des Vorjahrs. Die Bank hatte Einlagen auf laufende Rechnung im Betrage von 7 291 382 Rbl. (gegen 10564 779 Rbl. im Vorjahr); das Reserve-Capital beläuft sich auf 407 820 Rbl. gegen 1 686 033 Rbl. Ende 1887. In der letzterwähnten Ziffer drücken sich die bekannten misslichen Verhältnisse aus, unter welchen die Bank im vorigen Jahr zu leiden hatte.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsmann Adalbert Hermann Gentsch in Altenburg. — Nachlass des Kaufmanns Emil Benedictus in Berlin. — Schuhmachermeister Hermann Modde in Brandenburg a. H. — Grobbäcker Wilhelm Hinrich Onken in Bremen.

Schlesien: Auguste Böse in Trebnitz, Verwalter Reinhold Juegas, Anmeldefrist 1. März. — Paul Marcinek in Siemianowitz, Verwalter Max Fröhlich, Anmeldefrist 16. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma Bernhard Leubuscher hier durch Erbgang auf die verw. Frau Kaufmann Leubuscher, geb. Pick, und den Kaufmann Ernst Leubuscher. — Eugen Freund hier. — Die Firma Scheidecker de Régel & Co. in Mühlhausen (Elsass) hat hier eine Zweigniederlassung errichtet. — Schoenwolff & Proske in Gleiwitz, Gesellschafter sind der Lithograph Richard Schoenwolff und der Buchhändler Carl Proske.

Procura. Angemeldet: Theodor Stahl und Hedwig Stahl, geb. Bierling für P. Stahl hier. — Johann Baptist Gross für die Firma Scheidecker de Régel & Co. in Mühlhausen und Breslau.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Decade des Monats Februar 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 086 752 Lire, im Güterverkehr 1 850 523 Lire, zusammen 2 937 275 Lire, gegen 3 027 995 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger 90 720 Lire.

Paris, 14. Febr. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 260 825 000, Abnahme 6 024 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 085 000, Zunahme 268 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 82,46.

London, 14. Februar. [Bankausweis.] Totalreserve 14 759 000, Notenumlauf 23 160 000, Baarvorrath 21 719 000, Portefeuille 21 707 000, Guthaben der Privaten 23 298 000, Guthaben des Staatsschatzes 9 412 000, Notenreserve 13 663 000 Pfd. Sterl., Regierungssicherheiten 14 500 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{7}{8}$ gegen $47\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 128 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 13 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

14. Febr.	O.-P. 4 m 89 cm.	M.-P. 3 m 76 cm.	U.-P. — m 2 cm.
15. Febr.	O.-P. 4 m 86 cm.	M.-P. 3 m 60 cm.	U.-P. — m 4 cm.

Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 15. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17.70—18,30 Mk., gelber 16,80—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,60—14,90 bis 15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16.00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13.70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13.50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16.00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18.00—18,50—19.00 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 M., blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr Kauflust.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	27	60	26	60	26	—
Winterrübsen	27	—	26	—	24	—
Sommerrübsen	27	—	26	—	24	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4.00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark

Berlin, 14. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine flau. — Roggen loco still, Termine matt. Gek. 100 Tonnen. — Hafer loco und Termine behauptet. — Roggenmehl matter. — Rüböl fester. — Spiritus matt.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $194\frac{1}{4}$—$193\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $194\frac{3}{4}$—$194\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $195\frac{3}{4}$—$195\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $190\frac{1}{2}$—$189\frac{3}{4}$—190 Mark bez. — Roggen loco 146—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 148—149 M., gut inländ. 150—151 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni $153\frac{1}{2}$—153—$153\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $153\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $154\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 128—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $121\frac{3}{4}$ Mark, September-October 123 M. Br. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 137—143 M., mittel und gut schlesischer 138—143 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 138—143 M., fein preuss., schles. und pommerscher 150 bis 155 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 138 M. bez., Juni-Juli 138—$138\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50 bis 20,50 M. bez., Februar u. Februar-März 21,35 M. bez., April-Mai 21,45 bis 21,40 Mark bez., Mai-Juni 21,50—21,45 M. bez., Juni-Juli 21,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,3 M. bez., Februar 59,2 M., April-Mai 57,8—57,9 M. bez., Mai-Juni 57,1—57,2 M. bez., September-October 51,3 M. bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53 Mark bez., Februar und Februar-März 52 Mark bez., April-Mai 52,7

bis 52,5 M. bez., Mai-Juni 53,2—52,9 M. bez., Juni-Juli 53,8—53,5 M. bez., Juli-August 54,2—54,1 M. bez., August-September 54,8—54,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 M. bez., Februar und Februar-März 32,6 Mark bez., April-Mai 33,2—33 M. bez., Mai-Juni 33,6—33,3—33,4 M. bez., Juni-Juli 34,2—34 Mark bez., Juli-August 34,7—34,6 M. bez., August-September 35,1—35 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,75 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 152 Mark per 1000 Kilo.

Hamburg, 14. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per Februar-März $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per März-April 20 Br., $19\frac{5}{8}$ Gd., per April-Mai $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., Juni-Juli $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., Juli-August — Br., — Gd. — Tendenz: Still.

Hamburg, 14. Februar, Nachm. 3 Uhr, 30 Min. (Verspätet eingetroffen.) **Kaffee.** (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 82, per März 82, per Mai 83, per Sept. 84. Tendenz: Behauptet.

W. T. B. **London**, 14. Febr. Wollauction. Stoffe geschäftslos, Wollpreise anziehend.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 536, 25. Credit foncier 1363, 75. Credit mobilier 450. —. Panama-Kanal-Actien 65, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65, —. Rio Tinto 510. —. Suezkanal-Actien 2228, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 33. 3% Rente 83, 65. 4% unific. Egypter 434, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. $34\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 14. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 67. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 67. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 31. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 09. Neue Egypter 435, —. Banque ottomane 539, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 507. 50. Panama 63, 75. Behauptet.

London, 14. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter $85\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{3}{8}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $87\frac{3}{4}$. Canada Pacific $53\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{7}{8}$. Fest.

London, 14. Februar, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{2}$. 1873er Russen $101\frac{1}{2}$. Italiener $94\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter $85\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 93. De Beers-Actien —.

London, 14. Februar. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{1}{4}$. Franzosen 213. Lombarden $83\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 86, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 20. 1880er Russen 89, 20. Gotthardbahn 136, 10. Disconto-Commandit 236, 10. Duxer —. Laurahütte 146, 10. Dresdener Bank 159, 50. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 168, 60. Reichsanleihe 109. 15. Oesterr. Silberrente 70, 75. Oest. Papierrente 69. 80. 5% Papierrente 83, 30. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 119. 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, —. 1880er Russen 88, 80. II. Orient-Anleihe 66, 40. III. Orient-Anleihe 66, —. 4% Spanier 75, 30. Unific. Egypter 86, 20. Conv. Türken 15, 30. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 84, 80. Serb. Tabaksrente 85, 70. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 70. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 60. Franzosen $212\frac{5}{8}$. Galizier $173\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 135, 90. Hessische Ludwigsbahn 110, —. Lombarden $83\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 153, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien $260\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 173, 30. Mitteld. Creditbank 115. 20. Reichsbank 133. 60. Disconto-Commandit 235. 30. Dresdener Bank 159, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 123, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 70. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 159, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Schwach.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{3}{8}$. Franzosen $212\frac{5}{8}$. Galizier $173\frac{1}{8}$. Lombarden $83\frac{3}{4}$. Egypter 86, 10. Disc.-Commandit 235, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 14. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente $70\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{3}{8}$. 1860er Loose 121. Italienische Rente $96\frac{1}{4}$. Credit-Actien $261\frac{1}{4}$. Franzosen $533\frac{1}{2}$. Lombarden $209\frac{1}{2}$. 1877er Russen $100\frac{1}{8}$. 1880er Russen $87\frac{5}{8}$. 1883er Russen $110\frac{1}{2}$. 1884er Russen $97\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $64\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $64\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $172\frac{1}{4}$. Disc.-Commandit $236\frac{1}{4}$. H. Commerz-Bank $134\frac{3}{4}$. Nationalbank für Deutschland $148\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $177\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 136. Lübeck-Büchener Eisenbahn $171\frac{7}{8}$. Marienb.-Mlawka $81\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $148\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn 104. Unterelbische Pr.-A. 101. Laurahütte $144\frac{7}{8}$. Nordd. Jute-Spinnerei $155\frac{1}{4}$. A.-C. Guano-Werke $126\frac{5}{8}$. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Hamburger Packetf.-Actien $148\frac{1}{4}$. Dyn.-Trust.-Actien $94\frac{1}{2}$. Fest.

Amsterdam, 14. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $68\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. 69, —. Oesterr. Goldrente $92\frac{5}{8}$ 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $101\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe 63, do. II. Orient-Anleihe $62\frac{7}{8}$. Conv. Türken $15\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 14. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $88\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $109\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{9}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 20. Pipe line Certificats $91\frac{1}{2}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 98. Weizen per Februar 96, —, per März 97. per Mai $94\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $44\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $17\frac{1}{2}$. Schmalz loco 7, —. Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer 16, 65. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$

Liverpool, 14. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 14. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{35}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{17}{32}$ do., März-April $5\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{17}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{17}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{35}{64}$ do., Juli-August $5\frac{35}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{33}{64}$ d. do.

Liverpool, 14. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary $5\frac{1}{4}$, do. low middling $5\frac{3}{8}$, do. middl $5\frac{9}{16}$, do. middling fair $6\frac{3}{16}$, Ceara fair $6\frac{1}{16}$, Ceara good fair $6\frac{5}{16}$, Pernam fair $6\frac{1}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{1}{16}$, Maranham fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{11}{16}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{7}{16}$, Dhollerah fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{4}$, Dhollerah fine $5\frac{1}{8}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good $4\frac{11}{16}$, Oomra fine 5, Scinde good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good fair —, Bengal good 4, Bengal fine $4\frac{7}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{15}{16}$, Western good fair $4\frac{5}{16}$, Western good $4\frac{9}{16}$, Peru vough fair $6\frac{11}{16}$, Peru vough good fair $7\frac{3}{8}$, Peru vough good $7\frac{1}{2}$, Peru smouth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{8}$.

Wien, 14. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br., per Herbst 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 33 Gd., 5, 38 Br., per Juli-August 5. 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Frühjahr 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br

Pest, 14. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco verflaut, per Frühjahr 7, 33 Gd., 7, 34 Br., per Herbst 7, 51 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5. 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 07 Br. — Wetter: Kalt.

London, 14. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Staubregen.

London, 14. Febr. Chili-Kupfer $77\frac{9}{16}$, pr. 3 Monat 70.

Antwerpen, 14. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste schwach.

Antwerpen, 14. Februar. Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez., $17\frac{1}{4}$ Br., per Februar $17\frac{1}{8}$ Br., per März $16\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Fest.

Hamburg, 14. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. März 6, 55 Br. — Thauwetter.

Bremen, 14. Febr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 45 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,0	— 4°,0	— 3°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	735,7	730,1
Dunstdruck (mm)	2.2	2,2	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	64	64	94
Wind (0—6)	SO. 2.	S. 2.	S. 2.
Wetter	heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,55

Gestern Abend Schneeflocken, heute früh Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,21 bz
Imperials	16,75 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,425 G	20,425 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,95 bz	168,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215,70 bz	217,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 bzG	109,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bz	103.90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108.90 bz	109.00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 bzG	104,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.20 G	104,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,10 B	105.10 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 B	102.80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,25 G	105.25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.50 G	102,60 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,80 bz	101.80 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,80 B	101,75 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.20 bzG	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,75 bzB	92,75 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	95,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,30 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.80 G	106.00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 G	105,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108.40 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105.40 bz	105,00 G
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,70 B	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	113.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 B	108.90 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 B	108,90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,00 bzG	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.60 G	113.60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,75 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.10 bz	100,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117.90 G	118.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.40 G	99.40 G
Pr. Hyp - Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104.75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.00 bzG	112.50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.80 G	103.75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.20 G	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,50 B	96.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,90 bzG	94,90 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113,75 bz	113,70 B
Egypter	4	1/5 1/11	86,10 bzG	86.30 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	86,60 bz	86,70 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97.60 bz	97,75 bzG
Griechische Anl. v. 81 84.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.20 bz	96.20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,70 bz	93,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 bzG	94.00 ebzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,50 B	70,30 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	70,80 bzG	70,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,50 bz	63,50 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 bz	57.90 bzB
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	98.30 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,00 bzG	107,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,40 bzG	96,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101.90 G
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,60à70 bz	89,00à88,90bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,70 G	113,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,60 bz	102,80 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,00 B	90,10 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,30 bzG	96,30 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66,10 bz	65,80 ebzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,30à66 bz	66,50 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,75 bz	66,10 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,75 G	56.30 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,70 bz	94,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 B	91.10 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.00 B	87.90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bz	104,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,00 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,40 bz	15.40 B
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,90 bzG	80,75 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.40 bz	85,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.50 bzG	98.50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79.20 bzB	79,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.50 bz	145.00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.90 bz	145.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41.50 bzG	41.20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	108.60 bz	108,30 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,90 bz	140.75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,75 G	136.75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,00 B	53.80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.90 bzG	111,90 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,00 bzG	108,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144.50 bz	144,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323.00 G	324.90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140.25 bz	140,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,50 B	129.50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	321,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,50 ebzG	120.50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bzG	320.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.00 bz	137.30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	172.00 bz	173.40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104.90 bz	104.60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.75 G	180.25 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	167,75 bzB	167.60 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,50 bz	83,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	41.60 bzG	41.30 bzG
Ungarische Loose	—	—	238,75 bz	239,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60.75 bzG	60,10 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	117,00 bz	116,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.00 bzG	113,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,00 bzG	117,75 G
Saalbahn	5	—	1/1	110.50 G	110,75 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzG	91,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	69,75 bzG	70,50 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	93,50 bz	93,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,10 bzG	39.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112.00 bzB	111.60 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	229,75 bz	229.50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	175.75 bz	175,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	114.00 bz	114.20 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	86,40 bz	86.00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.50 bz	153.00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,10 G	103.10 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74.00 bzG	73.75 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	108.25 bz	108.10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.25 bzG	26,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	134,20 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	191.50 bz	192.30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86.70 bzG	87.10 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	139,50 bzG	140,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	95,75 bzG	96,20 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64,90 bz	65,30 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	94.00 bzB	94.40 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	156.40 bz	155,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121.40 bz	121.00 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,90 bzG	62,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	106,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,90 bz	77,30 bz
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	89.80 G	90.25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42.90 bz	43,00 bzB
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	37.50 G	37.70 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68.50 G	67,60 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	126.75 bz	— —
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	78.20 bzG	79.20 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	128.60 bz	128.70 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,50 bz	105,50 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.60 bz	33,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78.50 bzB	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	201,00 bz	201.40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 bzB	104,20 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,20 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,50 G	104.70 bzG
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.75 B	104,70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,80 G	107,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,20 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,20 B	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104.50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104.50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,50 bzG
dto. Em. von 1879.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,50 bzG	103,30 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	105,00 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104.30 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 bzG	104,20 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.25 bzG	59,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.40 G	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84.75 bz	84.75 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,80 bzG	86,70 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.25 G	102.75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.25 bz	79,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.50 B	69.30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,50 G	75,30 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70.25 bzG	69.90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.20 B	84.10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 ebzB	81.30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 G	102,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,00 bzG	89.90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.30 G	88.30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86.80 G	87,00 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 ebzG	61,60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 G	102.75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 bz	97.20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84.00 bz	83,90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103.10 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,90 bz	83.90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	93,75 bz	94.00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	98,80 bzG	99,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,25 G	100,25 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,20 bz	94,50 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,80 bz	89.70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	62,90 G	63,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,00 bzB	92.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,75 bz	99,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,75 bzG	85,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	98.90 bz	99,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.25 G	102.45 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	101.90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 G	101.90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.25 B	102.40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	86.75 bzG	87.00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69.00 bz	69.00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	86.60 bzG	86.75 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 bz	63,50 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,50 G	107.25 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.25 bzG	111.60 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.00 bzG	91.70 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.50 G	113,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.25 bzG	104,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.30 G	111,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94.90 bzG	94,75 bz
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114.20 G	114.20 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bzG	101,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,70 G	114.60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,70 G	110,70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,75 G	98,75 ebzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83 25 bzG	83,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,75 ebzB	80,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126.25 bz	125,25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	185.70 bz	185,30 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	98,75 bzG	99,20 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115.25 bzG	115,50 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	106,70 bzG	107,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bzB	177,00 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,00 bzG	176,25 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	138.50 bzG	138.00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	112,00 bzG	112,60 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	239,40 bz	239,25 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	163,00 bzG	163,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,00 bzG	85,90 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93.00 bzG	92,90 bzB
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122,40 bzG	122,25 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	191,00 bzG	190,50 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,20 G	9,90 G
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	141,80 B	141.50 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	— —	116,25 G
Meininger Creditb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	118.75 bzG	119,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	152,50 bzG	152,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	172,50 bzG	172,30 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	81.40 bzG	80,75 bzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	167,00 B	166,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,10 bzG	47,80 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115,75 B	115,00 ebzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121.80 bzG	122,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	142.25 bzG	142,25 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	114.75 G	114,40 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,75 bzG	115,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604,50 ebzG	604,00 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	133,00 bzG	133,75 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	57,50 bzG	59,70 bzG
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,00 bzG	110,00 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131.00 bzG	131,00 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	114,80 bz	113,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	183,00 bzG	183,90 bzG
Archimedes	10	—	1/7	153,25 G	152,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	266,90 bz	267,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	117,60 bz	117,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	134.80 bz	135,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	186,50 bzG	187,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,00 bz	200,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	84,00 bzG	85,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	93,90 bz	93,90 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	144.00 G	144,25 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182.50 bz	183,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	79,10 bzG	78,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	103.80 bzG	102,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	100.00 bzG	100,15 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,00 G	148,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	743,00 ebzG	745,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	161,90 bz	161,90 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	189,50 bz	188,00 ebzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	301,50 bzG	302,10 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,50 ebzG	175.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	51,50 bzG	51,00 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	138,90 bz	138,75 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146,90 bz	146,25 ebzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	147.40 bzB	145,40 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	161,75 bzG	161,25 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	156.00 bzG	157.60 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	117.75 bzG	116,80 bz
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	205,00 bzG	205,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,00 bzB	150,75 B
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	125,50 bzG	125,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	127,00 bz	125,90 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138.75 bzG	137,10 bzG
Schering	24	—	1/1	387,00 bzG	386,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	133,00 bzG	133,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 bzG	114,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,00 bz	56,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	223,00 bzG	224,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	163.00 bzG	163,90 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	163.00 bzG	163,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	288,00 bz	290,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	236.10 bz	336,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	102,75 bz	102,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	128.00 G	128,50 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2040 bzG	2040 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 bzG	105,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 G
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	214.80 bz	216,60 bz
dto. dto. 3 M.	6	213.70 bz	214,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,50 bz	168,70 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	167,80 bz	167,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$5\frac{1}{2}$	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	215,25 bz	217,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,25	— —
Russische Anl. 1880.	88,87	— —
dto. dto. 1884.	—	— —
Disconto-Command.	239,00	— —
Dortmunder Union	102,00	— —
Laurahütte	145,25	— —
Oesterr. Credit	168,37	— —
Franzosen	106,62	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	217.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.